



Bürgerverein Pfalzel e. V., Ringstr. 2c, 54293 Trier

www.buergerverein-pfalzel.de

Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord
Stresemannstr. 3 - 5

Ringstr. 2c
54293 Trier
Telefon: 0651 / 69557
eMail: hjwirtz@arcor.de

56068 Koblenz

Datum: 26.07.2024

Vollzug des Landestransparenzgesetzes

Firma Steil GmbH, Trier-Hafen / Übernahme der Firma Rhein Main Rohstoffe

Bezug: unser Schreiben vom 30.06.2024, Ihr Schreiben vom 07.07.2024

Aktenzeichen 0831-0001#2024-0032-44

Sehr geehrte Frau Krah,

zunächst vielen Dank für die zügige Beantwortung unserer Anfrage.

Dass bezüglich der Übernahme noch keine Anträge bei Ihnen vorliegen, ist erst einmal beruhigend.

Was allerdings bleibt, ist die Sorge hinsichtlich der Bemerkung, die Steil-Gruppe verfüge über entsprechende Genehmigungen und benötige weitere Mengen, die RMR bereitstellen könne.

Wir gehen davon aus, dass die vorliegenden Genehmigungen vollumfänglich genutzt werden und eine weitere Steigerung der Produktion auf dem hiesigen Gelände nicht denkbar ist. Es sei denn auf Kosten einer weiteren, gravierenden Verschlechterung der Gesamtsituation um den Trierer Hafen mit einer nicht mehr hinnehmbaren, zusätzlichen Belastung der Menschen in dem Einzugsbereich.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang noch einmal darauf, dass die Firma selbst bereits vor der Genehmigung der erweiterten Betriebszeiten gegenüber der lokalen Presse bekundet hat, im Jahr 2016 die Kapazitätsgrenze auf dem Betriebsgelände erreicht zu haben (TV vom 27.05.2017).

Die erweiterten Betriebszeiten werden in Gänze genutzt. Oft erreichen uns Mitteilungen, dass Anlagenlärm bereits deutlich vor 6:00 oder nach 22:00 Uhr vernehmbar ist. Dabei fällt auch auf, dass Tageszeiten mit erhöhter Empfindlichkeit (TA Lärm Nr. 6.5) mit einem Zuschlag von 6 dB(A) an Werktagen: 06:00 - 07:00 und 20:00 - 22:00 nicht eingehalten werden.

Fotos Konditorumfeld:



Niemand hier kann sich vorstellen, dass auf diesem Betriebsgelände ein noch höherer Materialdurchsatz realisierbar wäre. Seit Jahren sind die Halden deutlich höher als der vorhandene Lärmschutz. Alle Lagerflächen sind ausgeschöpft. Die obigen Fotos zeigen den Zustand um den Kondirator am 30.06.2024.

Mit gesonderter Mail haben wir Ihnen ein kurzes Video aus 2007 übermittelt, das die Art der Schrottzuführung und den dadurch erzeugten Lärm anschaulich verdeutlicht. Man stelle sich den Lärmpegel vor, wenn gleichzeitig bis zu einem halben Dutzend dieser Greifer ihr Werk verrichten. Schon vor Jahren beschrieben die Anwohner der umliegenden Wohnbereiche den Zustand so, dass sie nicht neben einer Schredderanlage leben müssen, sondern mitten darin.

Die betroffenen Bürger in Pfalzel, Ruwer, der Kenner Lay und Ehrang können erst aufatmen, wenn sicher ist, dass diese Firmenübernahme nicht zu einer weiteren Ausweitung der Aktivitäten im Trierer Hafen verbunden sein wird, die unvermeidbar weitere Belastungen durch Lärm und Luftschadstoffe sowie ein höheres Aufkommen von Zu- und Ablieferungen per Schiff, Bahn und LKW zur Folge hätte.

Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie auch zu dieser Frage Stellung beziehen können.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Jürgen Wirtz